

Meteorologische Tabellen vom Jenner und Hornung 1762

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt**

Band (Jahr): **3 (1762)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VI.

Meteorologische
Tabellen

vom
Jenner und Hornung

1762.

Meteorologische zu Bern gemachte Beobachtungen.

Im Jenner 1762.

Barometer.

Thermometer

Z.	Morgen.		Mittag.		Abend.		Mo. grad	Mit. grad	Ab grad
	Zoll.	Lin.	Zoll.	Lin.	Zoll.	Lin.			
1	26	7 $\frac{1}{2}$	26	6 $\frac{1}{2}$	26	6	0 $\frac{0}{7}$	0 $\frac{3}{0}$	0 $\frac{0}{6}$
2	26	5 $\frac{1}{2}$	26	5 $\frac{1}{2}$	26	7	0 $\frac{0}{6}$	0 $\frac{0}{1}$	0 $\frac{0}{1}$
3	26	8	26	9	26	9	0 $\frac{0}{4}$	0 $\frac{0}{1}$	0 $\frac{0}{7}$
4	26	9	26	8 $\frac{1}{2}$	26	8	0 $\frac{0}{11}$	0 $\frac{0}{2}$	0 $\frac{0}{1}$
5	26	8	26	8	26	8	1	3	2
6	26	7 $\frac{1}{2}$	26	7 $\frac{1}{2}$	26	7 $\frac{1}{2}$	2	5	3
7	26	7 $\frac{1}{2}$	26	7	26	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	2
8	26	8 $\frac{1}{2}$	26	8 $\frac{1}{2}$	26	8 $\frac{1}{2}$	3	5 $\frac{1}{2}$	2
9	26	8 $\frac{1}{2}$	26	8 $\frac{1}{2}$	26	9	1 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1
10	26	9	26	8 $\frac{1}{2}$	26	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{0}{1}$	1 $\frac{0}{1}$	0 $\frac{0}{1}$
11	26	6 $\frac{1}{2}$	26	5 $\frac{1}{2}$	26	4 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{0}{3}$	1 $\frac{1}{2}$	1
12	26	3 $\frac{1}{2}$	26	3	26	3	1	4	3
13	26	3	26	3	26	3	2	5	3
14	26	3	26	3 $\frac{1}{2}$	26	4 $\frac{1}{2}$	3	4 $\frac{1}{2}$	0
15	26	5	26	5 $\frac{1}{2}$	26	6	0	2	1 $\frac{1}{2}$
16	26	6	26	5	26	5	0 $\frac{0}{1}$	3	1
17	26	5	26	5 $\frac{1}{2}$	26	4	0	4 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$
18	26	4 $\frac{1}{2}$	26	5	26	5	3	5	4 $\frac{1}{2}$
19	26	6 $\frac{1}{2}$	26	8 $\frac{1}{2}$	26	10 $\frac{1}{2}$	1	3	0 $\frac{0}{1}$
20	26	10 $\frac{1}{2}$	26	10 $\frac{1}{2}$	26	11	0 $\frac{0}{3}$	1	2 $\frac{1}{2}$

Barometer.

Thermometer.

T.	Morgen.	Mittag.	Abend.	Mor grad	Mit. grad	Ab. grad
	Zoll. Lin.	Zoll. Lin.	Zoll. Lin.			
21	26-11	26-11	26-10 $\frac{1}{2}$	2	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$
22	26-10 $\frac{1}{2}$	26-10 $\frac{1}{2}$	26-10	1 $\frac{1}{2}$	2	1 $\frac{0}{10}$
23	26-10	26-10	26-10	0 $\frac{3}{3}$	0	0 $\frac{2}{20}$
24	26-10	26-9 $\frac{1}{2}$	26-8 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{3}{3}$	0 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{10}{10}$
25	26-7 $\frac{1}{2}$	26-7	26-6 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{4}{4}$
26	26-6 $\frac{1}{2}$	26-6 $\frac{1}{2}$	26-7	0 $\frac{7}{7}$	0	2 $\frac{10}{10}$
27	26-8 $\frac{1}{2}$	26-9 $\frac{1}{2}$	26-10 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	2	0 $\frac{1}{10}$
28	26-11	27--	26-11 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$
29	26-11 $\frac{1}{2}$	27--	26-11 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	0	0 $\frac{1}{10}$
30	26-11 $\frac{1}{2}$	26-11 $\frac{1}{2}$	26-11 $\frac{1}{2}$	1	5 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$
31	26-11	26-10	26-9	1	5 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$

Mittelstand 26 Zoll 7 $\frac{1}{2}$ Lin $\frac{1}{4}$ I $\frac{0}{10}$

Wind.

Witterung.

T.	Morgen	Abend.	Morgen.	Abend.
1	N.N.D.	N.	Nebel, sehr schön.	schön
2	N.N.D.	N.	Eben so.	eben so.
3	N.N.D.	N.	Sehr dichten Nebel, schön.	eben so.
4	N.N.D.	S.D.	Bedeckt, Nebel.	bedeckt.
5	S.W.	S.W.	Thauregen, Nebel.	bedeckt.
6	S.W.	S.W.	Regen.	bedeckt.
7	S.D.	S.D.	Nebel, schön.	schön.
8	S.	S.D.	Regen, bedeckt.	bedeckt.
9	S.	S.	Bedeckt, Nebel.	bedeckt.
10	S.W.	S.W.	Nebel.	Nebel.
11	S.W.	S.W.	Eben so.	eben so.
12	S.W.	S.W.	Eben so.	eben so, schlag- regen.

T.	Wind.		Witterung.	
	Morgen	Abend.	Morgen.	Abend.
13	S. W.	S. W.	Bedeckt, mild, aufthauend.	bedeckt, mild.
14	S. W.	S. W.	Bedeckt, schön	bedeckt, thau- regen.
15	S. W.	S. W.	Schnee	Schnee.
16	S. W.	S. W.	Bedeckt, Nebel	Nebel.
17	S. W.	S. W.	Nebel	Nebel, Regen
18	S. W.	S. W.	Bedeckt	bedeckt, Regen stark. Westw.
19	N.	N.	Schnee, staubregen	bedeckt, schön
20	N.	N.	Sehr schön	schön, bedeckt.
21	S.	S.	Bedeckt	bedeckt.
22	N.	N. D.	Hell, schön	schön, hell, Nord-Ostw.
23	N. D.	N. D.	Eben so	eben so
24	N. D.	N. D.	Eben so	eben so
25	N. D.	N. D.	Eben so	eben so
26	N. D.	N. D.	Eben so	eben so
27	N. D.	N. D.	Eben so	eben so.
28	N. D.	S. D.	Bedeckt	bedeckt.
29	S. D.	S. D.	Sehr schön, mild	sehr schön, sehr mild.
30	S. D.	N. D.	Regen, bedeckt	schön, bedeckt.
31	S. D.	S. D.	Bedeckt	bedeckt.

Mittelft. S. W.

Gefallnes Regenwasser zu Bern.

Den 5. Jenner 2'' den 6. 3'' den 8. 5'' den 12. 8'' den
13. 10'' den 30. 7'' den 31. 5'' in allem 40. Linien.

Regenwasser, so in diesem Monate gefallen.

zu Bern 3. Zoll 4. Linien. -- Punkte.

Losanen 3. --- 2. --- II. --

Orben 2. --- $II\frac{1}{4}$ --- ---

Cottens 4. --- $V\frac{1}{2}$ --- ---

Baro,

Barometer.

Die größte Höhe. zoll.lin.	Die größte Tiefe. zoll.lin.	Veränderung linien.
zu Bern den 28. und 29. # 27-	den 12=13=und 14. # # 26-3.	9.
Rosanen den 29. # 27-	den 12 # 26-2.	10.
Orben den 28. und 29. = 27-2.	den 12 # 26 4 $\frac{1}{4}$	9 $\frac{3}{4}$
Cottens den 28. # 26-9 $\frac{1}{2}$	den 13 # 25-11.	10 $\frac{1}{2}$

Thermometer.

Die größte Höhe. grad.	Die größte Tiefe. grad.	Veränderung grad.
zu Bern den 7.8. 29 und 30 # 5.	den 4. # # $\frac{0}{11}$	16.
Rosanen, den 12. # # 5 $\frac{1}{2}$	den 4. # # 3 $\frac{1}{4}$	8 $\frac{3}{4}$
Orben, den 12.30 und 31. # 8.	den 4. # # $\frac{0}{4}$	12.
Cottens, d. 8. 9. 11. 12. 14. 22. 30. 5.	den 4. und 25. # 4 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$

Landwirthschaftliche zu Bern gemachte
Beobachtungen.

Der anfang des monats war sehr kalt; die mitte und das end aber sehr gelind. Wir hatten viele nebel aber wenig schnee. Der wind war öftters südwest, und nachher nordost. Das end des monats war sehr schön. Ueber den aufstand des getreides kann man dermalen nichts zuverlässiges schliessen. Einige fangen an die reben zu schneiden.

Preis

Preis des Getreides auf dem Markt zu
Bern.

Dinkel, „ „	55. bis	64. bz.	der mütt.
Kernen, „ „	$11\frac{1}{2}$ bis	$12\frac{1}{2}$ bz.	das mäs.
Roggen, „ „	$6\frac{1}{2}$ bis	$7\frac{1}{4}$ bz.	das mäs.
Erbs, „ „	$10\frac{1}{2}$ bis	$12\frac{1}{2}$ bz.	das mäs.
Witi weisse, „	$9\frac{1}{2}$ bis	$10\frac{1}{2}$ bz.	das mäs.
Witi schwarze „	7. bis	8. bz.	das mäs.
Mühlitorn, „	$7\frac{1}{2}$ bis	$8\frac{1}{2}$ bz.	das mäs.
Baschi, „ „	6. bis	7. bz.	das mäs.
Haber, „ „	14. bis	16. fr.	das mäs.

Landwirthschaftliche zu Losanen gemachte
bemerkingen.

Die witterung war mehr nebligt und bedekt, als schön; dennoch hatten wir alle tage etwas weniges sonnenschein. Der wind war meistens südwest, oder west, wenn es reanete, (dann es schneyte sehr wenig) und nordost bey trockenem wetter.

Landwirthschaftliche und meteorologische
zu Orben gemachte bemerkungen.

Unser erdrich war fast beständig von schnee entblößt. Das getreid ist sehr schön. Den 20. hatten wir eine sehr angenehme witterung; der wind war west, nordwest, und die luft scharf: Des morgens fiel ein starker reif, und der thermometer befand sich auf 1. Die rebleute schnitten die reben; seither aber tragen sie erbe, und gruben, wo sie die reben schneiden. Den 5. da der thermometer auf $\frac{1}{2}$, unter 0 war, fiel ein regen, aus welchem ein glatteis ausflund, welches auf den gassen und auf dem selde gefährlich war.

war. Den 12. fiel wieder ein starker und warmer regen; Der Thermometer befand sich auf 80. Den 13. traten un-
sere drey bäche aus ihren usern, vornemlich der Talent.
Des morgens fiel auf den bergen schnee.

Zu Cottens gemachte bemerkungen.

Winde und Luftgeschichten.

Den 1. blies der nordostwind; von da bis den 19.
der westwind, öfters sehr stark, und es fiel viel regen,
sonderlich den 13, den 17. und 19. Der wind veränderte
sich wieder in nordwest, nord, und nordost. Der letztere
war den 23. und 24. sehr heffig, und dauerte bis den 28.
Den 28. und 29. blies der nordwest; Den 30. und 31.
der südwest, beyde aber sehr gelind. Den 14. war der
mond mit einem schwachen hofe umgehen.

Landwirthschaftliche bemerkungen.

Getreid.

Das getreid scheint schön und stark, es treibet schön,
und deckt die erde wohl; Ein wenig mehr trökne würde
demselben nicht übel zu statten gekommen seyn.

Reben.

Man hat sich die schönen tage zu nuz gemacht die
reben zu gruben. Das holz ist schön und nach wunschs
reif. Nach wieder eingebrochener kälte aber trug man er-
de, welcher arbeit aber die eingefallenen regen sehr hinder-
lich waren. Den 22. hab ich einen rebmann schneiden ge-
sehn; meines erachtens aber geschah es auffer der zeit und
zu früh.

Berge.

In diesem monate ist in unserer nachbarschaft 4. schuh
schnee auf den bergen gefallen, so daß sie bis auf ihren fuß
damit bedekt sind.

Bies

Bienen.

Die schönen Tage haben die Bienen in den Bienenkörben, die der Wärme wohl ausgesetzt und nicht zugemacht waren, angelockt, hinaus zu schweifen. Ich war genöthigt etwas vor meine hölzerne Bienenstöcke, welche nach des Patteau manier gemacht sind, aufzuhängen, denselben Schatten zu machen. Dieses ist für die Bienen gefährlich, und der Frost würde sowohl für sie, als für viele andre Sachen, nützlicher gewesen seyn.

Krankheiten.

Das Seitenstechen, die Entzündung der Lunge und starke Husten, waren unter den Menschen allgemeyne Krankheiten; es starben aber wenige davon. Unter dem Viehe herrschten keine Krankheiten.

Meteorologische zu Bern gemachte Beobachtungen.

Im Hornung . I 7 6 2.

Barometer.

Thermometer

Z.	Morgen.		Mittag.		Abend.		Mo. grad	Mit. grad	Ab. grad
	Zoll.	Lin.	Zoll.	Lin.	Zoll.	Lin.			
1	26	8 $\frac{1}{2}$	26	8 $\frac{1}{2}$	26	- 9	3	5	0
2	26	8 $\frac{1}{2}$	26	- 8	26	- 8	0	1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
3	26	- 8	26	- 8	26	- 8	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
4	26	- 8 $\frac{1}{2}$	26	- 8 $\frac{1}{2}$	26	- 9	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$
5	26	- 9	26	- 8 $\frac{1}{2}$	26	- 8	0 $\frac{1}{3}$	1	0 $\frac{1}{2}$
6	26	- 9	26	- 9	26	- 9	2 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{3}$
7	26	- 9	26	- 9	26	- 9	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{6}$
7	26	- 8	26	- 8	26	- 8	0 $\frac{1}{4}$	0 $\frac{1}{1}$	1 $\frac{1}{2}$

Barometer.

Thermometer.

Z.	Barometer.			Thermometer.		
	Morgen Zoll. Lin.	Mittag Zoll. Lin.	Abend. Zoll. Lin.	Mor grad	Mit. grad.	Ab. grad
8	26 - 4 $\frac{1}{2}$	26 - 4	26 - 4 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$	1	0 $\frac{1}{3}$
9	26 - 5	26 - 4	26 - 3	0 $\frac{1}{3}$	0 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
10	26 - $\frac{1}{2}$	26 - 1 $\frac{1}{2}$	26 - 3	0	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$
11	26 - 3 $\frac{1}{2}$	26 - 3	26 - 1	0 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
12	26 - 2	26 - 3	26 - 1 $\frac{1}{2}$	0	3 $\frac{1}{2}$	5
13	26 - 1 $\frac{1}{2}$	26 - 2	26 - 4	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$
14	26 - 6	26 - 6 $\frac{1}{2}$	26 - 7	1	5	0 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$
15	26 - 7	26 - 7 $\frac{1}{2}$	26 - 8	0 $\frac{1}{2}$	5	0
16	26 9	26 9 $\frac{1}{2}$	26-10 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$
17	26-10 $\frac{1}{2}$	26-10	26-10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$
18	26-10 $\frac{1}{2}$	26-10 $\frac{1}{2}$	26-10	3 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	5
19	26 - 9	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 6 $\frac{1}{2}$	5	10	6 $\frac{1}{2}$
20	26 - 6 $\frac{1}{2}$	26 - 6 $\frac{1}{2}$	26 - 5	3	5	2 $\frac{1}{2}$
21	26 - 2 $\frac{1}{2}$	26 -	25-11 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	2	0 $\frac{1}{2}$
22	26 - $\frac{1}{2}$	26 - 1 $\frac{1}{2}$	26 - 4	0 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$	1	0 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$
23	26 - 4 $\frac{1}{2}$	26 - 5 $\frac{1}{2}$	26 - 4	0 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$
24	26 - 3 $\frac{1}{2}$	26 - 4	26 - 5	0 $\frac{1}{3}$	1	0 $\frac{1}{2}$
25	26 - 6	26 - 6	26 - 6	0 $\frac{1}{4}$	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
26	26 - 5 $\frac{1}{2}$	26 - 5	26 - 4 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$ 5
27	26 - 4	26 - 4	26 - 4 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	2	0 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$
28	26 - 5	26 - 5	26 - 5	0 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$	0	0 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$

Mittelstand 26 Zoll 5; Lin.

0 $\frac{1}{4}$ 5 $\frac{3}{4}$ 0 $\frac{1}{2}$

97

Wind.		Witterung.		
	Morgen.	Abend.	Morgen.	Abend.
1	S. D.	S. D.	bedekt	bedekt, schnee.
2	N. D.	N. D.	bedekt, schön	bedekt, schön.
3	N. N. D.	N. N. D.	sehr schön	sehr schön.
4	N. N. D.	N. N. D.	bedekt, schön	schön.
5	N. N. D.	N. N. D.	bedekt	bedekt, schnee.
6	N. N. D.	N. N. D.	sehr schön.	sehr schön.
7	N.	N. W.	bedekt, schön	bedekt.
8	N. W.	N.	schnee	schnee.
9	N. W.	S. W.	bedekt, schön	schön, bedekt.
10	S. W.	N. D.	starker westwind.	schnee.
11	N. W.	W.	hell, schön	schnee, westw. abends
12	W.	W.	sonnenschein, gewölke	bedekt, starker westwind.
13	W.	W.	westwind, schnee	schnee, westw.
14	W.	W.	wolken, sonnenschein	wolken.
15	S. D.	S. D.	sehr schön.	sehr schön.
16	S. D.	N. D.	risel, bedekt, windstill	bedekt, mild, regen.
17	N.	S. D.	nebel, sehr schön	sehr schön.
18	S. D.	S. D.	bedekt, mild	regen, bedekt.
19	N. N. W.	W.	zarter regen, gelind	schön, regen.
20	W.	N. D.	bedekt	schön.
21	W.	W.	bedekt, schnee	schnee.
22	W.	W.	schnee	schnee.
23	N.	N. D.	bedekt, schön	bedekt.
24	N. D.	N.	starker schnee	bedekt.
25	N.	N. D.	sehr schön	sehr schön.
26	N.	N.	eben so.	eben so.
27	N. W.	N. W.	schnee	bedekt, schnee.
28	N. W.	N.	bedekt	bedekt.

Mittelstand N.

Gefallenes Regenwasser zu Bern.

Den 11. Hornung 1'' den 12. 1 $\frac{1}{2}$ '' den 13.
6'' den 14. 4 $\frac{1}{2}$ '' den 19. 4'' den 20. 11'' den
22. 5'' in allem 2. Zoll 9. Linien.

Regen

Regenwasser, so in diesem Monate gefallen.

zu Bern	2. Zoll.	9. Linien.	--	Punkte.
Rosanen	2. ---	5. ---	1.	--
Orben	3. ---	2 $\frac{1}{2}$	---	---
Cottens	4. ---	--	---	---

Barometer.

Die größte Höhe 3oll. lin.	Die größte Tiefe. 3oll. lin.	Verän- derung linien.
zu Bern den 17. u. 18. 26-10 $\frac{1}{2}$	den 10. und 21. = 25-11 $\frac{1}{2}$	11.
Rosanen, den 18. = 26-10.	den 21. = 25-11 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$
Orben, den 16. 17. 18. = 27- --	den 21. = 26- 2.	10.
Cottens den 17. 18. = 26- 7 $\frac{1}{2}$	den 21. = 25- 9 $\frac{1}{4}$	10 $\frac{1}{4}$

Thermometer.

Die größte Höhe. grad.	Die größte Tiefe. grad.	Verän- derung grad.
zu Bern den 19. = " 10.	den 11. u. 26. = 9 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$
Rosanen, den 1. = 3 $\frac{1}{4}$	den 11. = 0 $\frac{0}{7}$	10 $\frac{1}{4}$
Orben, den 18. 19. 20. = 9.	den 26. = 0 $\frac{0}{8}$	17.
Cottens, den 19. = " 9.	den 11. 28. = 0 $\frac{0}{7}$	16.

Landwirthschaftliche zu Bern gemachte anmerkungen.

Es kommen in diesem monate noch sehr wenige beträchtliche anmerkungen vor. Der anfang war kalt genug, die mitte sehr gelind, und das ende kalt. Es fiel der 10. 11. 12. 13. sonderlich aber in der nacht vom 12. auf den 13. viel schnee. Der westwind blies fast beständig mit erstaunlicher ungestüme: es war ein wirklicher orkan.

Der preis des Getreides wie im vorigen monate; nur daß es um etwas zu steigen scheint.

Zu Losanen gemachte anmerkungen.

Der wind blies oft von nordost, einige male von nordwest, und drey bis vier male von west und südwest.

Zu Orben gemachte anmerkungen.

In diesem ganzen monate hatten wir entweder regen oder schnee, oder eine übermäßige kälte; seit dem 2ten blieb die erde mit schnee bedekt. In den tagen, die solches gestatteten, setzten die rebleute die arbeit fort, wo sie dieselbe in dem vorigen monate gelassen hatten. Das getreid erhält sich immer in gleichem preise.

Luftgeschichte.

Vom 5. bis 13. hatten wir bestige sturmwinde, west, nordwest, und nordnordwestwinde; vom 9. bis 10. und den 10. sehr bestige westwinde mit schnee; den 11. veränderte sich der Barometer. Den 19. traten die Orbe, der Talent, der Noson stark aus; den 20. mehrte sich die überschwemmung, und von mittag an nahm sie ab: während dieser zeit fiel ein sehr warmer regen; der Thermometer war des morgens auf dem 6ten und des abends auf dem 8ten grade.

Zu Cottens gemachte bemerkungen.

Winde und Luftgeschichte.

Den 1. hatten wir nord oder westwinde, den 3. 4. 5. 6. nord. und nordost, den 8. südwest, und von da bis den 15. annoch nordwest, den 15. bald nordost und bald nordwinde; die winde waren also sehr veränderlich; der nordwestwind brachte immer schnee, und der südwest regen mit. Es fielen in diesem monate 27. und ein viertheil adle an schnee.

Getreid.

Um das Getreid steht es noch immer gut: wo der schnee dasselbe nicht vor dem frost verwahrt hätte, so würde es davon gelitten haben. Die erde war von der ersten schneesmelze und den regen vom 16. 19. 20. 21. durchtrungen; der schnee, der den 23. 24. und seither gefallen, hat dem getreide zu einer deke gedienet; und unter demselben war es fast gar nicht gefroren.

Keben.

Man hat sehr wenig in den Keben gearbeitet. Nur hat man einige reben geschnitten; man würde aber besser gethan haben, solches zu unterlassen.

Krankheiten.

Wie im verwichenen monate.



